

# Inhalt

## Abbildungsverzeichnis — XV

## Abkürzungsverzeichnis — XIX

### **I Einleitung: Sinn, Ziel und Aufbau dieser Arbeit — 1**

- 1 Sinn und Ziel dieser Arbeit — 1
- 2 Aufbau dieser Arbeit — 5

### **II Rationierung als Mittel zur Bekämpfung des chronischen Finanzierungsdefizits unserer Gesundheitswesen — 7**

- 1 Das Gesundheitswesen und sein Gesundheitszustand — 7
- 2 Die Sicherstellung ihrer Finanzierbarkeit als Kernherausforderung unserer Gesundheitswesen — 10
  - 2.1 Individuell freiwillig vs. kollektiv zwangsfinanzierter Teil des Gesundheitswesens — 10
  - 2.2 Die Finanzierung des kollektiv zwangsfinanzierten Teils des Gesundheitswesens — 15
  - 2.3 Kostenanstieg und Einnahmenrückgang — 21
- 3 Maßnahmen zur Sicherstellung der Finanzierbarkeit des Gesundheitswesens — 26
- 4 Maßnahmen zur Bekämpfung der Finanzierungslücke: Rationalisierung, Mittelerhöhung, Rationierung — 29
  - 4.1 Erhöhung der Mittel — 29
  - 4.2 Rationalisierung (Effizienzsteigerung) — 33
  - 4.3 Rationierung — 34
  - 4.4 Evaluation der Strategien: Die Unausweichlichkeit der Rationierung — 39
- 5 Rationierung nach Selbstverschulden: Moralisch zulässig oder nicht? — 41
  - 5.1 Rationierung nach Selbstverschulden = Zur-Verantwortung-Ziehen für vergangenes gesundheitsschädliches Gesundheitsverhalten — 44
  - 5.2 Warum Rationierung nach Gesundheitsverhalten? Oder: Ein genauerer Blick auf die epidemiologische Transition — 47
- 6 Auf dem Weg zu einer Antwort auf (FF<sub>weit</sub>) — 58

**III Verantwortung — 60**

- 1 Die beiden grundlegenden Formen der Verantwortung — **60**
- 2 Prospektive Verantwortung — **63**
- 3 Retrospektive Verantwortung — **65**
- 3.1 (Retrospektive) Kausalverantwortung — **67**
- 3.2 (Retrospektive) Rechtfertigungsverantwortung — **69**
- 4 Verantwortung: Ein zusammenfassender Überblick — **77**
- 5 Rationierung nach Gesundheitsverhalten als Zuschreibung von Rechenschaftsverantwortung — **77**
- 5.1 (FF<sub>weit</sub>) oder die Frage, was wir uns gegenseitig schuldig sind — **81**
- 5.2 Von (FF<sub>weit</sub>) zu (FF<sub>eng</sub>) — **83**

**IV Moralische Pflichten und Rechte — 88**

- 1 Wozu wir frei sind und wozu nicht: Pflichten und Freiheitsrechte — **88**
- 2 Pflichten und Rechte als zweiteilige Prädikate — **90**
- 2.1 Der Inhalt einer Pflicht/ eines Rechts ( $\phi$ ) — **92**
- 2.2 Das Subjekt einer Pflicht/ eines Rechts (A) — **94**
- 3 Pflichten und Rechte als dreiteilige Relationsprädikate — **97**
- 3.1 Das Gegenüber einer Pflicht/eines Rechts (B) — **97**
- 3.2 Pflichten mit Gegenüber: Rechtspflichten und Anspruchsrechte — **99**
- 3.3 Pflichten ohne Gegenüber: Liebespflichten — **102**
- 4 Pflichten und Rechte als begründete fünfteilige Relationsprädikate — **104**
- 4.1 Der von einer Pflicht/ einem Recht Begünstigte bzw. Betroffene (C) — **105**
- 4.2 Die Begründung einer Pflicht/ eines Rechts (Z) — **106**
- 5 Zwischenfazit: Die grundlegenden Formen einer Pflicht bzw. eines Rechts — **108**
- 6 Personsein als Begründung moralischer Rechte und Pflichten — **114**
- 7 Schärfung der Forschungsfrage (FF<sub>eng</sub>) — **116**

**V Personalität: Was und wer ist eine Person? — 121**

- 1 Was und wer ist eine Person? — **121**
- 2 Grundpositionen zur Beziehung der Begriffe „Mensch“ und „Person“ — **122**
- 3 Was ist eine Person? Eine Kategorisierung der Definitionsansätze — **133**
- 3.1 Der funktionalistisch-empirische Definitionsansatz des Personseins und seine Spielarten — **136**

- 3.2 Der relationale Definitionsansatz des Personseins und seine Spielarten — **149**
  - 3.3 Der ontologische Definitionsansatz des Personseins und seine Spielarten — **152**
  - 4 Zwischenfazit: Personsein als Besitzen von rationalem Leben — **158**
  - 5 (Rationales) Leben — **162**
  - 5.1 Merkmale des Lebens — **163**
  - 5.2 Leben als Fähigkeit zu endogener Aktivität — **168**
  - 5.3 Die Seele als Lebensprinzip — **171**
  - 5.3.1 Die metaphysischen Grundlagen des Seelenbegriffs — **172**
  - 5.3.1.1 Exkurs: Von der Notwendigkeit der Metaphysik — **173**
  - 5.3.1.2 Akt und Potenz — **177**
    - Akt und Potenz als zwei Arten von Seiendem — **178**
    - Potenz kann nur durch Akt aktualisiert werden — **182**
  - 5.3.1.3 Form und Materie — **184**
  - 5.3.2 Leben als Besitz der substantiellen Form „Seele“ — **187**
  - 5.3.3 Was und wann ist Tod? — **191**
  - 5.4 (Rationales) Leben ( $L_R$ ) — **194**
  - 6 Zusammenfassung: Was und wer ist eine Person? — **197**
- VI Die moralischen Pflichten und Rechte der zu einem Gesundheitswesen zusammengeschlossenen Personen — 205**
- 1 Drei Ansatzpunkte zur Ableitung moralischer Pflichten und Rechte aus dem Personsein des Menschen — **205**
  - 2 In der Gesundheit als Teil der zu respektierenden personalen Würde begründete moralische Rechte und Pflichten — **207**
  - 2.1 Personale Würde und der ihr geschuldete Respekt — **208**
  - 2.2 Exkurs: Impliziert eine negative Pflicht automatisch eine positive Pflicht? — **214**
  - 2.3 Respektierung der Gesundheit als Teil der Respektierung der Würde der Person — **216**
  - 2.4 Zusammenfassung: Das in der Würde der Person begründete moralische Anspruchsrecht der zu einem Gesundheitswesen zusammengeschlossenen Personen auf Respektierung der Gesundheit — **217**
  - 3 In der Gesundheit als Teil des bonum personale begründete moralische Rechte und Pflichten — **218**
  - 3.1 Die moralische Pflicht jedes Seienden zu werden, was es ist — **220**
  - 3.2 Die wesenhaften Lebenszwecke der menschlichen Person — **227**

- 3.3 Gesundheit als wesenhafter Lebenszweck und bonum der menschlichen Person — **233**
- 3.4 Zusammenfassung: Die in der Gesundheit als Teil des bonum personale begründeten moralischen (Personalwohl-)Rechte und (Personalwohl-)Pflichten der zu einem Gesundheitswesen zusammengeschlossenen Personen — **236**
- 4 In der Gesundheit als Teil des bonum commune begründete moralische Rechte und Pflichten — **238**
  - 4.1 Exkurs: Bonum Commune = Common Good? — **238**
  - 4.2 Das Wesen des (philosophischen) bonum commune — **242**
    - 4.2.1 Das bonum commune als gemeinsames Ziel — **244**
    - 4.2.2 Das immanente und das äußere bonum commune — **248**
    - 4.2.3 Zusammenfassung: Eine Definition des (philosophischen) bonum commune — **255**
  - 4.3 Gemeinwohlpflichten und Gemeinwohlrechte — **256**
  - 4.4 Gesundheit als Teil des bonum commune — **268**
  - 4.5 Zusammenfassung: Die in der Gesundheit als Teil des bonum commune begründete Gemeinwohlpflichten zu und Gemeinwohlrechte auf Gesundheit der zu einem Gesundheitswesen zusammengeschlossenen Personen — **270**
- 5 Zusammenfassung — **272**

## **VII Ist Rationierung nach Gesundheitsverhalten moralisch zulässig? — 275**

- 1 Rationierung nach Gesundheitsverhalten: Bedingungen ihrer moralischen Zulässigkeit — **275**
- 2 pRPERfüllung pLP: Mitwirkung Gesundheit IBC — **276**
- 3 Ein Blick auf die Verantwortungskonsequenz — **279**
- 4 Zusammenfassung — **286**

## **VIII Schlussgedanken: Von der Zuschreibung retrospektiver zur Stärkung prospektiver Verantwortung — 288**

- 1 Die Schwierigkeit der Zuschreibung von äußerer Kausalverantwortung und ihre Konsequenzen — **288**
  - 1.1 Schwierigkeiten bei der Zuschreibung äußerer Kausalverantwortung — **289**
  - 1.2 Beurteilung der Umsetzbarkeit der Rationierung nach Selbstverschulden — **292**
- 2 Von der Zuschreibung retrospektiver zur Stärkung prospektiver Verantwortung — **297**
- 3 (Soziale) Gerechtigkeit ist viel, aber nicht alles — **308**

**Anhang — 319**

- 1 Entwicklung der Kosten der Gesundheitswesen von Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Zeitraum zwischen 1960 und 2011 — **319**
- 2 Rationierung: Formen, Kriterien und Dimensionen — **325**
  - 2.1 Formen der Rationierung — **325**
  - 2.2 Rationierungskriterien — **335**
  - 2.3 Dimensionen der Rationierung — **339**
- 3 Was ist eine Person? Ein Überblick über die gängigsten Definitionen — **343**

**Literaturverzeichnis — 371****Abkürzungsschlüssel zu abgekürzt zitierten Werken — 371**

- a) Hl. Thomas von Aquin — **371**
- b) Aristoteles — **372**
- c) Platon — **373**
- d) Ambrosius von Mailand — **373**

**Bibliographie — 374****Namensregister — 410****Sachregister — 416**